

Lässt Lieb' ihr Flehn erschallen,
Blickt glaubend himmelwärts.

Chor der Mütter und Kinder.
Mit unserm schwachen Lallen,
Mit unserm Muttersehmerz
Lässt Lieb' ihr Flehn erschallen,
Blickt hoffend himmelwärts!
(Die Musik geht fort mit Aaspielung auf die
Kriegermelodien im ersten Finale.)

Satan.
Verfolgt von eurem Grimme
Floh Liebe zur Geduld,
Umsonst fleht ihre Stimme,
Sie tilgt nicht eure Schuld.

Chor der Menschen.
Wehe! weh!
Es schwindet die Hoffnung
Es naht sich der Zorn.
Weh! weh!

Raphael und Gabriel.
Geht ein ihr Treuen
Ins Reich der Herrlichkeit!
Euch soll erfreuen
Himmlische Seligkeit.

Chor der Seligen.
Was sind die Leiden
Der kurzen Erdenzeit,
Gegen die Freuden
Seliger Ewigkeit!

Die vier Erzengel.
Ein Tag ist vor Ihm tausend
Jahr.
Ein Augenblick die Ewigkeit.

Michael.
Verbannt von seinem ew'gen Licht,
Fern, von des Himmels Stral,
Unheilige, flicht sein Angesicht,
Geht ein zur ewigen Qual.

Chor der Verdammten.
Gewähr' uns Vernichtung,
Furchtbarer Richter,
Zermalmt uns, Sonnen,
Begrabt uns, Trümmer der Welt.

Satan
Ihr büsst durch mein Verschulden,
Ihr theilet meinen Fall,
Mit euch den Fluch zu dulden,
Folgt Satan euch zur Qual.

Chor der Verdammten.
Vernichtung! Vernichtung!
Sonnen zermalmt uns,
Begrabt uns, Trümmer der Welt.

Chor der Engel.
Erden flammen, Monde fallen,
Düstre Feuermee're wallen,
Donner der Vernichtung hallen.
Die auf Himmelssäulen ruhten,
Sonne stürzen in die Fluten,
Sterne schmelzen in den Gluten.
Was der Zeiten Schoos geboren,
Geht im Weltensturm verloren;
Einzig bleibt, was Gott erkoren.
Sinken Monde, fallen Sonnen,
Sey das Weltenheer zerronnen,
Ew'ges Leben wird gewonnen.

Raphael.
Schon naht, von Engeln gehoben,
Die Mutter dem heiligen Thron.

Gabriel.
Still feiern die Himmel und loben
Sie mit dem ewigen Sohn.

Uriel.
Mit flehender sanfter Geberde
Blickt sie zu dem Richter hinan.

Michael.
Sie fleht für die Sünder der Erde
Um Gnade den Ewigen an

Raphael.
Sie nennt in heiligen Bitten
Der Mutter Schmerzen so bang.

Gabriel.
Sie nennt was einst sie gelitten;
Als das Schwert ihr die Seele durch-
drang.

Uriel.
Es ruht vor den himmlischen
Worten
Das tobende Flammenmeer.